

Stans, 9.10.2015

MEDIENINFORMATION

Die Privatstation am Kantonsspital wurde ausgebaut

Halbprivat- und Privatversicherte wählen zunehmend das Kantonsspital Nidwalden. Vor allem in den Wintermonaten ist die Privatstation regelmässig sehr ausgelastet. In den vergangenen Jahren konnten deshalb nicht alle Zusatzversicherte im 4. Stock beherbergt werden. Aus diesem Grund wurden einzelne Zimmer auf dem 3. Stock ausgebaut. Davon profitieren alle.

Mehr Zusatzversicherte

Im November 2010 wurde im 4. Stock eine sehr attraktive Privatstation in Betrieb genommen. Diese erfreute sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit. So konnten beispielsweise alleine in den vergangenen 12 Monaten (Ende September 14 zu Ende September 15) die Zusatzversicherten um 13% gesteigert werden. Erfreulich ist, dass auch mehr ausserkantonale Zusatzversicherte verzeichnet werden konnten. Die überraschend grosse Beliebtheit der Privatstation führte dazu, dass in den vergangenen Jahren während den auslastungsstarken Monaten (Oktober-März) nicht alle Zusatzversicherten Patienten im 4. Stock beherbergt werden konnten.

Die meisten Zusatzversicherten Patienten haben ihre Umquartierung in ein Zimmer ohne entsprechende Infrastruktur mit Verständnis aufgenommen. Schliesslich sind Pflege und Behandlung auf jeder Station gleich individuell herzlich und professionell. Dennoch weiss Spitaldirektor Urs Baumberger aus Gesprächen mit Patienten, dass so mancher Zusatzversicherter den versprochenen Komfort vermisste: „Die Prämienbelastung für Zusatzversicherte ist recht hoch, so dass im Fall der Fälle verständlicherweise eine Gegenleistung erwartet wird.“

Upgradingwünsche von Grundversicherten

Am KSNW besteht mittels Upgrading auch die Möglichkeit für Grundversicherte, auf die Privatstation zu kommen. Auch diese Patienten erwarten die versprochene Infrastruktur. Urs Baumberger resümiert: „Für die Bettendisposition am KSNW war die Erfüllung aller Wünsche zunehmend keine leichte Aufgabe. Wir möchten schliesslich allen Patientenwünschen gerecht werden. Daher brauchte es ein neues Optimierungskonzept, dass allen Patienten gleichermassen gerecht wird.“

Umbau 3. Stock

Um die zunehmende Nachfrage nach Einzelzimmern und Zimmern mit höherem Komfort befriedigen zu können, wurde während den Sommermonaten ein Grossteil der Zimmer im 3. Stock auf einen vergleichbaren Standard wie im 4. Stock angehoben. So haben neu alle Zimmer einen warmen Parkettboden und die Mehrzahl der Räume erhielt analog zum 4. Stock Holzwände mit versteckt integrierten medizinischen Anschlüssen. Ein die Holzwände umfassender Spiegel mit indirekter Beleuchtung lässt die Zimmer grösser erscheinen. Zusätzlich zur modernen Multimediastation am Bett wurde ein angenehm grosser Wand TV angebracht.

Ein Spital für alle Versicherungsklassen

Das Kantonsspital Nidwalden ist ein Spital für alle Versicherungsklassen und bestrebt, gemäss seinem kantonalen Leistungsauftrag für die gesamte Bevölkerung ein attraktives medizinisches Angebot vor Ort anbieten zu können und dabei zugleich wirtschaftlich eigenständig zu sein. Zukunftssichernd wurde aus diesem Grund im 2010 die Privatstation eröffnet, da das Spital für Privat- und Halbprivatversicherte wesentlich mehr von dem erhält, was es für einen grundversicherten Patienten abrechnen kann.

Je mehr Zusatzversicherte sich also im Kantonsspital Nidwalden behandeln lassen, desto grösser sind die Einnahmen für das Spital und schlussendlich kommt dies allen Patienten zugute. Denn durch die höhere Abrechnung zusatzversicherter Patienten kann das Spital wirtschaftlicher arbeiten und benötigt weniger Kantongelder, was sich nicht zuletzt auch positiv auf die Steuerbelastung auswirkt.

Attraktivitätssteigerung

Mit dem Umbau bedient das KSNW eine wachsende Nachfrage nach Komfort für die Patienten. Die erzielte Attraktivitätssteigerung durch die gesamt sehr gute Infrastruktur des Spitals wirkt sich positiv auf Patienten und Personal aus. Je mehr Patienten sich im KSNW behandeln lassen, desto mehr kann das Spital in eine moderne medizinische Infrastruktur und in gutes Personal investieren. Davon profitieren insbesondere auch die Grundversicherten Patienten

Neu: Die LUKS-Marke «excellence» auch am KSNW. Lancierung in enger Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital (LUKS) – Luzerner/Nidwaldner Spitalregion.

Das LUKS betreibt seine Abteilung für Zusatzversicherte unter dem Namen "excellence". Da auch in diesem Bereich eng mit dem Zentrumsspital zusammengearbeitet wird, erhält mit dem Umbau auch die Privatstation am KSNW das Label "excellence". Beide Spitäler stimmen ihre Dienstleistungen entsprechend aufeinander ab.

Das Label "excellence" soll gemeinsam in der Zentralschweiz aufgebaut werden. Aktuell baut das LUKS seine Abteilung für Zusatzversicherte aus.

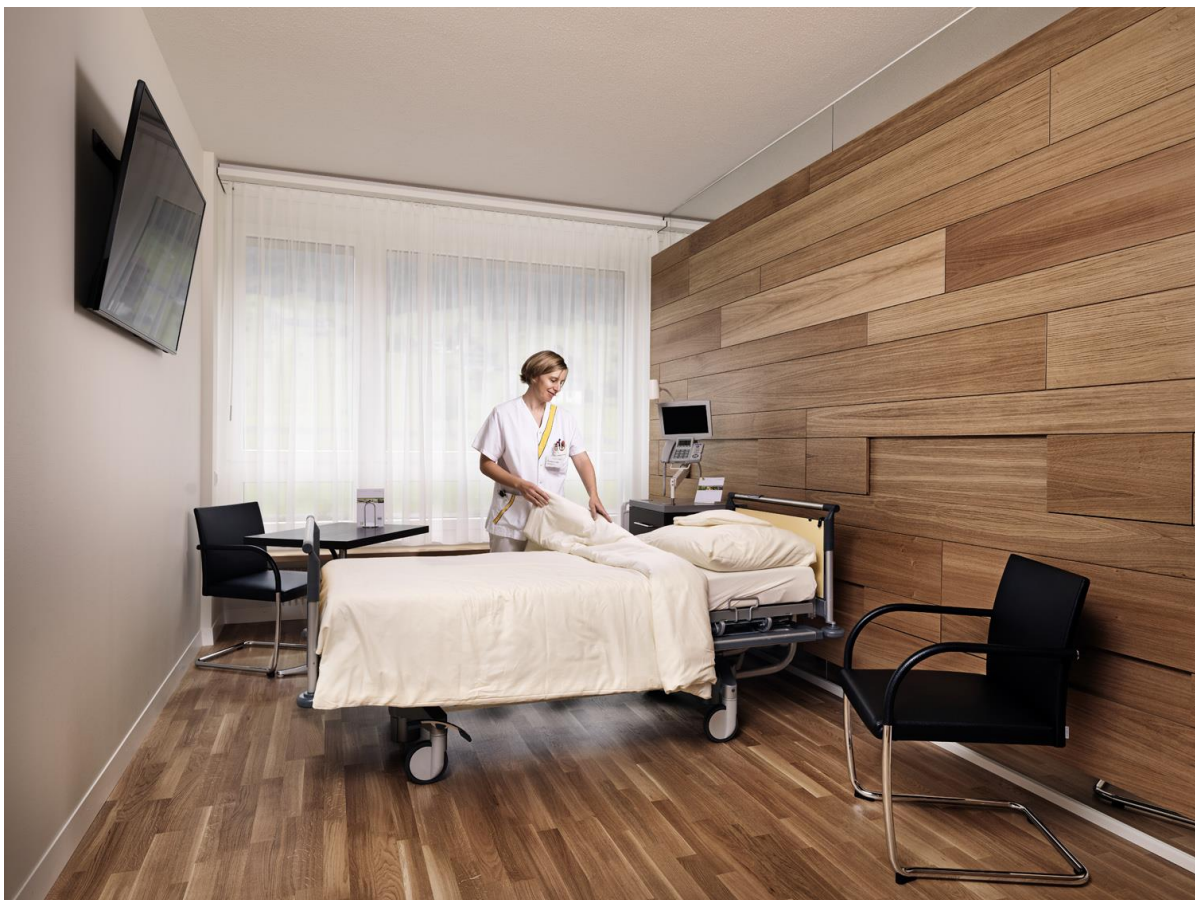
Medienkontakt:

Für weitere Informationen erreichen Sie
Urs Baumberger
Telefon direkt: 041 618 10 00
Telefon Sekretariat: 041 618 10 06
Spitaldirektor
Kantonsspital Nidwalden

Stv. CEO
Luzerner Kantonsspital
(LUNIS, Luzerner Nidwaldner Spitalregion)

Ennetmooserstrasse 19, CH-6370 Stans,
urs.baumberger@ksnw.ch; www.ksnw.ch; www.luks.ch

Bildmaterial: Ein neues «excellence»-Zimmer



Weniger Spital-, mehr Wohnatmosphäre: Frau Anita von Wyl (Dipl. Pflegefachfrau HF) bereitet ein Patientenbett in einem umgebauten Patientenzimmer auf dem 3. Stock vor.